



# PUMAVision Headquarters

**Brandschutz und Sprachalarmierung von ESSER schützen die neue Firmenzentrale des Sportlifestyle-Unternehmens.**

**M**it seiner neuen, eindrucksvollen Firmenzentrale PUMAVision Headquarters stärkt das Sportlifestyle-Unternehmen PUMA seinen deutschen Standort in Herzogenaurach. Die neue Firmenzentrale am PUMA WAY 1 wurde auf einer Gesamtfläche von 50.000 m<sup>2</sup> errichtet und bietet rund 650 Mitarbeitern Platz. Die Neubauten sind so angeordnet, dass in der Mitte ein großer Innenhof entsteht. Neben dem siebenstöckigen Verwaltungsgebäude wurden ein neuer PUMA Store sowie das größte PUMA Outlet der Welt errichtet. Im Brand Center präsentiert PUMA auf einer Nutzfläche von 10.000 m<sup>2</sup> seine

innovativen Sportlifestyle-Kollektionen. Hinzu kommt eine Multimedia-Halle, die Platz für 1.500 Personen bietet.

Durch den Einsatz innovativer und erneuerbarer Energien geht PUMA beim Umweltschutz neue Wege. So befindet sich auf dem Dach des PUMA Stores eine 1.000 m<sup>2</sup> große Photovoltaikanlage, weitere 140 m<sup>2</sup> an Solarmodulen sind in der Fassade integriert. Die Warmwassererzeugung erfolgt zum Teil durch Solarkollektoren, eine Zisterne ermöglicht die Verwendung von Regenwasser in den Waschräumen. Mit Hilfe von moderner Betonkerntemperierung lassen sich

die Gebäude umweltverträglich über Wärmepumpen grunderwärmen und -kühlen. Darüber hinaus wird die Unternehmenszentrale über Fernwärmeleitungen mit Biogas versorgt.

Viel Wert wurde auch auf die Sicherheit der Mitarbeiter und Einrichtungen im neuen Gebäude gelegt, was vor allem durch den Einsatz von moderner Brandmelde- und Überwachungstechnik zum Ausdruck kommt. Dazu zählen die komplexe Vernetzung des hochwertigen Brandmeldesystems und die professionelle Sprachalarmierungsanlage der Marke ESSER.

**Durch den Einsatz innovativer und erneuerbarer Energien geht PUMA beim Umweltschutz neue Wege.**



Bild: © PUMA

Die neue Firmenzentrale von PUMA in Herzogenaurach



Die TÜV-Abnahme erfolgte im Januar ohne Beanstandung.

Die Gesamtplanung der sicherheitstechnischen Einrichtungen übernahm die Haustechnik Projekt GmbH mit Sitz in Nürnberg. Die fachgerechte Installation wurde von dem Errichterunternehmen ADT mit Sitz in Erlangen durchgeführt. Unterstützung bei den umfangreichen Arbeiten leisteten Stefan Kihselewski und Dieter Schmitz, die den Bereich Sprachalarmierung bei der Novar GmbH in Neuss seit einiger Zeit personell verstärken. Beide

haben an der Planung von Detaillösungen, an der Projektierung der Lautsprecher sowie bei der technischen Umsetzung der komplexen Anforderungen mitgearbeitet. Ein wichtiger Aspekt dabei war die Anforderung hinsichtlich einer gezielten Abschaltung der Musikanlage im Eventbereich im Fall eines Alarms, um zu verhindern, dass durch die Beschallung die Alarmsignale übertönt werden.

Kurt Sikora, der als technischer Berater in der Verkaufsregion Süd Planer und Errichter betreut, freut

sich über die erfolgreiche Umsetzung und sieht dem zukünftig stark steigenden kombinierten Einsatz von Brandmeldetechnik und Sprachalarmierungsanlage optimistisch entgegen. Die neue Firmenzentrale PUMAVision Headquarters stellt einmal mehr unter Beweis, dass es sich lohnt, Brandmeldetechnik und Sprachalarmierung stets im Gesamtzusammenhang zu betrachten. Nicht nur aufgrund der neuen Vorschriftenlage wird diese Betrachtungsweise zunehmend wichtiger.